



Erin Hunter

# BRAVELANDS

JAGENDE SCHATTEN

**BELTZ**  
& Gelberg

Welt zu finden. Das Leben war so viel einfacher gewesen. Damals hatte sich Stachel Hochblatt – der Pavian, den er für seinen Mentor und Freund gehalten hatte – noch nicht bis an die Spitze des Trupps gemordet.

Doch selbst das hatte dem machthungrigen Pavian nicht gereicht. Als Kronblatt hatte Stachel das Nashorn Dickhaut mit List und Tücke dazu gebracht, Große Mutter zu töten, die Elefantendame, die ganz Bravelands angeführt und mit Bedacht gelenkt hatte. Dann hatte er das arme Nashorn überredet, ihren Platz einzunehmen. Das hatte er getan, weil er wusste, dass Dickhaut als Großer Vater

vollkommen versagen würde – und dass der Zorn des Großen Geistes sie alle verschlingen würde.

Stachel hatte vorausgesehen, dass die Bewohner von Bravelands, wenn sie erst von unerträglicher Hitze und Überschwemmungen heimgesucht wurden, nach einem neuen, starken Großen Anführer rufen würden – und zwar Stachel selbst.

Dorn hatte die Wahrheit herausgefunden – und war bei dem Versuch, den Tyrannen zu Fall zu bringen, um ein Haar umgekommen. Er hätte beinahe alles verloren: seinen Trupp, seinen Löwen-Freund Heldenmut, seinen besten Freund Matsch und seine geliebte Beere, Stachels

Tochter.

Doch Aurora, die kluge Enkelin von Große Mutter, hatte Stachel ebenfalls durchschaut. Sie, Dorn und Heldenmut hatten die Tiere von Bravelands mobilisiert und waren mit einer Großen Herde gegen den Falschen Großen Vater angetreten. Und in einer letzten blutigen und dramatischen Begegnung hatte Aurora Stachel in die Wasserstelle geschleudert, wo die Krokodile ihm den Rest gegeben hatten.

Dieser grausame Kampf hatte vor kaum einem Mond stattgefunden. Seitdem war der Lichtwald-Trupp ohne Anführer. Alle waren einfach zu sehr mit anderen Dingen beschäftigt gewesen, um eine Wahl

durchzuführen. Das war riskant für alle Paviane. Aber es hatten sich auch gute Dinge ereignet. Die Krummbaum-Paviane aus der Großen Herde hatten sich nach dem Kampf mit dem Lichtwald-Trupp vereinigt. Und es war eine kluge Entscheidung gewesen, zum Langbaumlager zurückzukehren, dachte Dorn. Vor Stachels Schreckensherrschaft waren die Lichtwald-Paviane hier so sicher und zufrieden gewesen, wie Paviane es nur sein konnten.

Nicht dass ihre Rückkehr leicht gewesen wäre. Vor Stachels Sturz hatten die Meerkatze List Reinfell und sein Trupp den Lichtwald-Trupp überfallen. Die Affen hatten das Langbaumlager schlimm

verwüstet - und so böse auf den Mangobaum eingeschlagen, dass Dorn schon fürchtete, dieser würde sich nie mehr erholen. Aber in den letzten Tagen hatte der Trupp hart gearbeitet, Trümmerteile aus dem Weg geräumt und zerstörtes Laubwerk abgerissen. Das Langbaumlager war beinahe wieder das alte. Die neue Mangoernte schien dem Trupp eine hoffnungsvolle Zukunft zu verheißen.

Es gab natürlich immer noch Streitpunkte. Manchmal glaubte Dorn, der ursprüngliche Lichtwald-Trupp und die Krummbaum-Neuzugänge würden sich niemals über irgendetwas einig werden, sei es, wie man am besten Eidechsen